



# RUR@L

Newsletter des EN RD

# NEWS

Novembre DE 2010

## EN RD-BERICHT

### Salone del Gusto, Turin, 21.-25. Oktober

Der EU-Kommissar für Landwirtschaft, Dacian Cioloș, besuchte die Genussmesse „Salone del Gusto“, die vom 21.-25. Oktober in Turin zum achten Mal stattfand und von der Nichtregierungsorganisation Slow Food ([www.slowfood.com](http://www.slowfood.com)) in Zusammenarbeit mit der Region Piemont und der Stadt Turin organisiert wurde. Bei der mit großer Spannung erwarteten Veranstaltung trafen sich Lebensmittelhersteller und Verbraucher aus der ganzen Welt, um sich für eine nachhaltige und lokale Nahrungsmittelproduktion im Einklang mit der Umwelt einzusetzen. Die EN RD - Kontaktstelle informierte im Rahmen der Veranstaltung in Vorträgen über Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums in den Bereichen Qualität und Herstellung von Biolebensmitteln. Für weitere Informationen klicken [Sie hier](#).

### DIE NEU GESTALTETE EN RD - WEBSITE JETZT ONLINE!

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die neue Website des EN RD jetzt online ist! Die Website bietet von nun an einen verbesserten Zugang zu Informationen und verfügt über eine interaktive Karte der EU-27. Auf unserer völlig neu gestalteten Startseite finden Sie ab jetzt einen verbesserten Newsbereich, mit Fotos und dem „Beitrag des Monats“, in dem Sie im Mittelpunkt stehen, wenn es um das „Projekt des Monats“ und die Rubrik „NRN im Fokus“ geht. Außerdem verfügt die neue Website über eine Mediengalerie mit Fotos und Videos der Veranstaltungen des EN RD sowie Fotos zum Thema ländliche Entwicklung aus ganz Europa. Falls Sie uns Fotos/Videos senden oder Neuigkeiten mitteilen möchten, dann schicken Sie eine E-Mail an [info@enrd.eu](mailto:info@enrd.eu). Um zu unserer neuen Website zu gelangen, klicken [Sie hier](#)... Viel Spaß!

### „Neue LAGs“ nach Brüssel eingeladen

Die Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung organisiert mit Unterstützung der EN RD - Kontaktstelle eine Veranstaltung für „neue LAGs“, die vom 19.-20. Januar 2011 in Brüssel stattfinden wird und zu der rund 300 LAGs erwartet werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den neuen LAGs Beratung und Weiterbildung für die folgenden Themen anzubieten: Erfahrungen, die bei der Umsetzung von Leader gemacht wurden, effiziente Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien und bewährte Verfahren der transnationalen Zusammenarbeit (*Transnational Cooperation, TNC*). Auch nationale ländliche Netzwerke und europäische Organisationen, wie z.B. die Europäische Leader-Vereinigung für Ländliche Entwicklung (*European Leader Association for Rural Development, ELARD*), werden bei der Veranstaltung vertreten sein.

## KURZDOSSIER

### Kommission legt konzeptionellen Rahmen für die GAP nach 2013 vor

Die Europäische Kommission hat eine Mitteilung über die „Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) bis 2020: Nahrungsmittel, natürliche Ressourcen und ländliche Gebiete – die künftigen Herausforderungen“ veröffentlicht. Diese beinhaltet umfassende Vorschläge darüber, wie man die Landwirtschaft und die ländlichen Gebiete in Europa dynamischer, wettbewerbsfähiger und effektiver gestalten kann. Sie entspricht damit auch den Zielen der Strategie „Europa 2020“ zur Förderung von nachhaltigem, intelligentem und integrativem Wachstum.

Die Mitteilung beschäftigt sich mit den künftigen Instrumenten, die sich am besten für die Verwirklichung der drei Hauptziele der GAP eignen würden: rentable Nahrungsmittelerzeugung (Bereitstellung von sicheren und ausreichenden Lebensmitteln, um vor dem Hintergrund des steigenden weltweiten Bedarfs, der Wirtschaftskrise und wesentlich stärkerer Marktschwankungen zur Ernährungssicherheit beizutragen); nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimamaßnahmen (Landwirte müssen häufig ökologische über wirtschaftliche Erwägungen stellen, doch werden die entsprechenden Kosten nicht vom Markt vergütet) und Erhaltung der räumlichen Ausgewogenheit und der Vielfalt der ländlichen Gebiete (die Landwirtschaft ist nach wie vor eine bedeutende wirtschaftliche und soziale Triebfeder in den ländlichen Gebieten und ein wichtiger Faktor, der zur Erhaltung eines lebendigen ländlichen Raums beiträgt). Die Reformoptionen umfassen sowohl größere Änderungen, die eine neue Konzeption erfordern, als auch Verbesserungen von Elementen, die

sich in der gegenwärtigen Konzeption bewährt haben. Auf dieser Grundlage sollte die GAP eine nachhaltigere, ausgewogenere, stärker fokussierte, einfachere und wirksamere Politik werden, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Europäischen Union stärker verpflichtet ist.

Die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums hat die wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit des Agrarsektors und der ländlichen Gebiete gestärkt, jedoch wird mit Nachdruck gefordert, die Themen Umweltschutz, Klimawandel und Innovation horizontal in alle Programme einzubeziehen. Um die Wirkung zu steigern, wird die Verlagerung hin zu einem stärker ergebnisbasierten Ansatz, möglicherweise mit quantifizierten Zielvorgaben, vorgeschlagen. Auf die speziellen Bedürfnisse von Junglandwirten und Marktneulingen und auf die Bedeutung von Direktverkäufen und lokalen Märkten wird hingewiesen. Der Leader-Ansatz soll noch stärker integriert werden.

Die Kommission wird die Rechtsvorschlüsse Mitte 2011 unterbreiten. Beiträge zur Folgenabschätzung der GAP-Vorschläge können ab jetzt eingereicht werden. Der Konsultationszeitraum beginnt am 23. November 2010 und endet am 25. Januar 2011. Klicken [Sie hier](#).



Anmerkung: 'Rur@L News' ist eine Online-Publikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://enrd.ec.europa.eu>



- **EN RD - Publikationen - jetzt noch einfacher abonnieren!**  
Mit dem neuen Bestellformular ist es jetzt noch einfacher EN RD - Publikationen zu abonnieren. Sie werden außerdem über alle wichtigen Neuigkeiten zum Thema ländliche Entwicklung informiert. Klicken [Sie hier](#).
- **Arbeitspapier „Ansätze zur Bewertung der NRN-Programme“ - jetzt erhältlich**  
Der Helpdesk des Europäischen Evaluierungsnetzwerks für ländliche Entwicklung hat ein Arbeitspapier erstellt, das die Ansätze zur Bewertung der jeweiligen NRN-Programme in Deutschland, Italien, Portugal und Spanien zusammenfasst. Klicken [Sie hier](#).
- **Leitfaden für transnationale Zusammenarbeit (TNC Guide) mit Regeln und Verfahren - jetzt online**  
Lokale Aktionsgruppen, die auf der Suche nach Partnern zur transnationalen Zusammenarbeit sind, können ab jetzt die entsprechenden Regelungen, die für den jeweiligen Mitgliedstaat gelten, abrufen und vergleichen. Klicken [Sie hier](#).

## Umsetzung von Leader war Thema der 5. Sitzung des Leader-Unterausschusses

Beider 5. Sitzung des Leader-Unterausschusses (*Leader subcommittee*, LsC), die am 12. November in Brüssel stattfand, wurden Möglichkeiten zur Förderung der effektiven Umsetzung von Leader diskutiert. Zu diesem erweiterten Leader-Unterausschuss waren auch Vertreter von 38 Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) eingeladen, um konstruktive Rückmeldungen eines weiteren Kreises betroffener Akteure in die Diskussion einfließen lassen zu können.

Die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit der drei Fokusgruppen (FG) wurden vorgestellt. FG 1, die sich mit der Umsetzung des „Bottom-up-Prinzips: Entscheidungsfindungsprozess und Mainstreaming“ beschäftigt hat, konzentrierte sich insbesondere auf die laufenden Kosten sowie komplexe und kleine Projekte. In Bezug auf die laufenden Kosten der LAGs wurden Probleme bei der Sicherung von Bankbürgschaften für Vorauszahlungen, der Aufbringung von eigenen finanziellen Mitteln und Probleme hinsichtlich der Obergrenze von 20 % bei bestimmten Umsetzungsmodellen festgestellt. FG2 beschäftigte sich mit der Analyse von Fragen zur „Wahrung des innovativen/experimentellen Charakters von Leader: Problemerkennung und bewährte Verfahren“ und äußerte Bedenken im Hinblick auf die Definition und Förderfähigkeit von „Innovation“ und/oder „innovativen Projekten“. Die Gruppenteilnehmer schlugen vor, dass der Begriff „Innovation“ stets in einem lokalen Zusammenhang gesehen und von den LAGs definiert werden sollte. FG3 präsentierte ihre Ergebnisse

zur „Umsetzung der Maßnahme ‚Kooperation: Hauptsächliche Hindernisse und Lösungen“. Die Gruppe präsentierte für die Managementverfahren der LAGs/Projektinhaber und die Verwaltungsverfahren der Verwaltungsbehörden/Zahlstellen einen spezifischen Fortschrittsbericht über die Definition gemeinsamer Maßnahmen, die Finanzierung gemeinsamer Kosten und die Hauptbereiche der Zusammenarbeit.

Vertreter der EN RD - Kontaktstelle gaben einen aktuellen Überblick zu bestimmten Tools, die auf der EN RD - Website für Leader zur Verfügung gestellt werden. Die Europäische Kommission präsentierte einige interessante Statistiken in Bezug auf den aktuellen Stand von Leader in den EU-Mitgliedstaaten mit dem Hinweis, dass es in der EU derzeit 2.192 ausgewählte LAGs gibt. Im Jahr 2010 konnte ein Anstieg bei den Projektgenehmigungen und Budgetausgaben verzeichnet werden. Seit dem Beginn des Programmplanungszeitraums wurden 31.281 lokale Projekte und 598 Kooperationsprojekte genehmigt. Jedoch wurden bis jetzt nur 366 Millionen Euro, d.h. 6,4 % der vorgesehenen Aufwendungen, für Projekte ausgegeben.

Die vollständigen Berichte können auf der Website des EN RD abgerufen werden. Zusätzliche Berichte zu den vorstehend genannten Themen werden bis Ende 2010 hinzugefügt. Da der Auftrag der Fokusgruppen damit beendet ist, werden die Ergebnisse am 9. Dezember dem Koordinierungsausschuss vorgelegt. Klicken [Sie hier](#).

## NRN IM FOKUS

### Die EN RD - Kontaktstelle organisiert NRN-Veranstaltung für Beitrittskandidaten

Vertreter aus den drei Ländern, die sich derzeit auf einen EU-Beitritt vorbereiten, besuchten am Donnerstag, den 11. November, die Kontaktstelle des EN RD, um mehr über den Aufbau eines nationalen ländlichen Netzwerks (National Rural Network, NRN) zu erfahren. Die Türkei, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Kroatien sind alle drei „Beitrittskandidaten“ und haben die Möglichkeit, spezielle finanzielle Mittel im Rahmen des „Finanzinstruments zur Heranführungshilfe“ der EU in Anspruch zu nehmen, um vor ihrem EU-Beitritt eine Reihe von Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums umzusetzen. Die Beitrittskandidaten sind ebenso wie die Mitgliedstaaten verpflichtet, nationale NRNs aufzubauen. Vorträge der schwedischen, finnischen und estnischen NRNs und eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen anderen NRN-Vertretern gaben einen einmaligen praktischen Einblick in das Tagesgeschäft eines aktiven nationalen ländlichen Netzwerks. Für weitere Informationen klicken [Sie hier](#).

### Niederländisches und wallonisches Netzwerk veranstalten gemeinsam die Europäischen Tage der ländlichen Entwicklung

Vom 18.-19. November fanden zum allerersten Mal die Europäischen Tage der ländlichen Entwicklung (European Rural Days) in Turnhout und Namur, Belgien statt. Die Veranstaltung, die vom wallonischen und niederländischen Netzwerk gemeinsam organisiert wurde, konzentrierte sich auf die Themen „Management öffentlicher Güter im Bereich Umwelt“ und „Ländliches Unternehmertum“. Beide treiben die Entwicklung des ländlichen Raums wesentlich voran und tragen dazu bei, die Lebensqualität in Gemeinden in ländlichen und stadtnahen ländlichen Gebieten zu verbessern und die Wirtschaft und den Umweltschutz zu fördern. Die Kontaktstelle des EN RD wirkte als Moderator der Round-Table-Diskussionen in verschiedenen Workshops aktiv an der Veranstaltung mit. Klicken [Sie hier](#).

## LÄNDER IM FOKUS

 **SCHWEDEN** Fläche: 449 964 km<sup>2</sup>  
Einwohnerzahl: 9 millions d'habitants

Schweden ist der EU im Jahr 1995 beigetreten, hat sich aber 2003 in einem Volksentscheid gegen die Einführung des Euro entschieden. Rund 8 % der Fläche Schwedens werden landwirtschaftlich genutzt, ein Großteil davon im Süden, und über die Hälfte der Fläche ist mit Wald bedeckt. Die Landschaft besitzt einen hohen Naturwert und steht für eine hohe Umweltqualität mit sauberen Gewässern. In den ländlichen Gebieten leben ca. 24 % der Einwohner und vor allem ältere Menschen (bis zu 25 % sind Rentner), denn viele junge Menschen verlassen ihre ländlichen Gemeinden. Das Wirtschaftswachstum war in den letzten Jahren relativ stabil. Jedoch stieg die Beschäftigungsrate nur langsam. Die dünn besiedelten ländlichen Gebiete weisen die niedrigsten Quoten auf. In der Landwirtschaft waren im Jahr 2004 rund 168.000 Menschen beschäftigt, 90.000 im Forstsektor und 60.000 in der Nahrungsmittelindustrie. Die Land- und Forstwirtschaft werden ebenfalls als Hauptakteure beim Übergang zu einer nachhaltigen Entwicklung angesehen. Für weitere Informationen zur Politik der Entwicklung des ländlichen Raums in Schweden, klicken [Sie hier](#).



Kontaktstelle des EN RD TEL: 0032/22352020 EMAIL: [info@enrd.eu](mailto:info@enrd.eu)

Herausgeber: Rob Peters, Ressortleiter, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission.  
Diese Veröffentlichung stellt nicht notwendigerweise die offizielle Position der Kommission dar.

ISSN 1831-4880  
  
9 771831 488008